

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

An die Jagausübungsberechtigten  
in den Sperrzonen I und II der Allgemeinverfügungen vom 19.07.2023 der Landesdirektion Sachsen zur Tierseuchenbekämpfung

## Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, Bitte um Fallwildsuche

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

seit dem 31.10.2020 ist die ASP in Sachsen angekommen. Inzwischen ist vieles von den zur Seuchenbekämpfung angeordneten Maßnahmen in Fleisch und Blut übergegangen und die Jägerschaft als unmittelbar Betroffene hat sich überwiegend sehr engagiert der Tierseuchenbekämpfung gestellt. Vielen Dank dafür.

Im Laufe der Entwicklung ist uns allen klargeworden, dass wir für die Bekämpfung und Tilgung der ASP einen langen Atem brauchen. Wir möchten an dieser Stelle dafür werben, nicht in den Anstrengungen nachzulassen und weiterhin aktiv Schwarzwild zu bejagen und auch die Fallwildsuche durchzuführen. Die Absenkung der Schwarzwildpopulation und die Fallwildsuche an den Prädilektionsstellen in Ihren Revieren sowie die Meldung von Kadaverfunden und die Unterstützung bei deren Beräumung sind wesentliche Säulen der Seuchenbekämpfung.

Die Meldungen zu den Fallwildsuchen in den Revieren haben sich leider wieder reduziert. **Auch wenn Sie nichts finden, ist dies eine wichtige Information** für die Beurteilung der aktuellen Seuchenlage und muss deshalb den Veterinärbehörden zur Verfügung stehen. Zudem ist diese Information wichtig, um zu entscheiden, wo die knappen Ressourcen zur Fallwildsuche mit Kadaversuchhunden und Drohnen eingesetzt werden.

Nach dem recht erfolgreichen Aufruf zur Fallwildsuche im August 2022 möchten wir Sie bitten, gemäß den Allgemeinverfügungen der Landesdirektion Sachsen zur Tierseuchenbekämpfung vom 19.07.2023 Ziffer 5 lit. g i im **Zeitraum September 2023** bis spätestens 30.09.2023 eine Fallwildsuche in Ihren Revieren durchzuführen und die **Ergebnisse**, auch „Fehlsuchen“, **bis 04.10.2023 9:00 Uhr an die LÜVÄ** der Landkreise /der Landeshauptstadt Dresden zu melden. Dabei ist es nicht erforderlich den Jagdbezirk vollflächig abzusuchen, sondern Stellen, an denen sich Schwarzwild gern aufhält (Dickungen, Schilfbereiche, Gräben, Feuchtstellen, Suhlen etc.) zu kontrollieren. Nutzen Sie gegebenenfalls auch die abgeernteten Felder, um an solche Stellen in der freien Landschaft zu gehen und diese zu kontrollieren.

Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Jan Prignitz

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-57243  
Telefax +49 351 564-59249

jan.prignitz@  
sms.sachsen.de\*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
24-5133/57/35-2023/154931

Dresden,  
31. Juli 2023



**MACH**  
**WAS**  
**WICHTIGES**  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Referat 24 | Veterinärwesen, Tier-  
schutz  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Leitweg-ID 14-0801001SMS01-02

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich gekennzeichnete  
Parkplätze bei  
Einfahrt Albertstraße 10 oder Ar-  
chivstraße, Innenhof SMS

\*Information zum Zugang für  
verschlüsselte/signierte E-Mails/  
elektronische Dokumente unter  
[www.sms.sachsen.de/kontakt.html](http://www.sms.sachsen.de/kontakt.html)

Datenschutzinformationen unter  
[www.sms.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.sms.sachsen.de/datenschutz.html)

Die Meldungen sollen auf den durch die LÜVÄ bereitgehaltenen Vordrucken erfolgen. Die konkreten betroffenen Planquadrate Ihrer Jagdbezirke können Sie über den Link: <https://www.sms.sachsen.de/informationen-jaeger.html> im Internet herausfinden. Dort ist eine zoombare Karte des Freistaates Sachsen mit den ASP-Sperrzonen und den Planquadraten hinterlegt.

Damit erhalten wir zu einem Stichtag wieder einen Gesamtüberblick über die Situation und können die Krisenarbeit neu ausrichten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, und Ihr Engagement!



Dr. Sabine Christochowitz  
Referatsleiterin